

TOURISMUS / Rad- und Wanderwege durch das Bühlerlertal gestern offiziell eingeweiht

Vom Geheimtipp zum Magneten

HOLGER STRÖBEL

BÜHLERTANN ■ Man wird ja noch träumen dürfen: „Als nächstes wollen wir hier die Schlusstappe der Tour de France“, behauptete Siegfried Trittnet. Doch weil Obersontheims Bürgermeister ein humoriger Mensch ist, nahm dieses Ziel gestern im Dorfgemeinschaftshaus von Kottspiel niemand allzu ernst.

Obwohl: Zutrauen würde man sich die Organisation des Sportspektakels wohl jederzeit, jetzt wo man den Rad- und Wanderweg durchs Bühlerlertal offiziell eröffnet hat und auch mächtig stolz auf das Ergebnis ist (wir berichteten mehrfach).

45 Kilometer Radweg entlang des Flusstales, mehrfach angebunden an den Kocher-Jagst-Radweg, wurden erschlossen. Auf Wander-

freunde warten fünf neu ausgewiesene Strecken mit einer Gesamtlänge von 130 Kilometer – von der Quelle der Bühler bei Pommertsweller bis zur Mündung in den Kocher bei Geislingen. „Jetzt müssen nur noch die Gäste kommen“, hofft Landrat Gerhard Bauer.

Immerhin neun Gemeinden haben sich an dem kommunen- und kreisübergreifenden Projekt beteiligt – von Abtsgmünd im Süden über Bühlerzell, Bühlerlertann, Obersontheim, Vellberg, Hall, Ilshofen, Wolpertshausen bis Braunsbach. „Da sieht man's, gemeinsam sind wir stark“, sagte Siegfried Trittnet, der die Gäste in Kottspiel im Namen seiner Kollegen begrüßte.

Möglich gemacht hat das Projekt aber in erster Linie das Bundesprogramm Regionen aktiv, über das die

Raumschaft als Modellregion „Hohenlohe aktiv“ schon einige Förder-Euro erhalten hat. Auch das Projekt „Tourismusentwicklung im Bühlerlertal“ wird von Berlin gefördert. Von den 200.000 Euro Gesamtkosten stammen 60.000 Euro aus dem Programm „Hohenlohe aktiv“, 20.000 Euro steuert das Land bei, den Rest schultern die Gemeinden nebst den Touristik-Gemeinschaften selbst.

Dass das Geld gut angelegt ist, davon sind eigentlich alle Beteiligten überzeugt. Radler und Wanderer, so Walter Döring (auch in Vertretung seiner Landtags-Kollegen) seien eine gute Klientel. Bühlerlertanns Bürgermeister Hans Weiss verspricht sich von der Erschließung des Flusstales „eine enorme Steigerung des Bekanntheitsgrades“ des Bühlerlertals und Siegfried Trittnet sieht in den

Wegen auch „ein Angebot an die eigene Bevölkerung“.

Zumal es nicht bei der bloßen Ausweisung der Wege nebst der Beschilderung geblieben ist. Entstanden sind auch fünf Themenwanderwege, die eigens beschildert worden sind. Erschienen ist eine große Freizeitkarte (Auflage: 10.000), die alle Routen, Wege und Sehenswürdigkeiten enthält sowie eine mehrseitige Broschüre zum Thema „Erlebnis Bühlerlertal“.

INFO

Weitere Informationen bei „Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus“, Stauffenbergstraße 35-37, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon (0791) 5801-20, info@hs-tourismus.de. Internet: www.hohenlohe-tourismus.de, www.buehlertal-tourismus.de.